

**EV.-LUTH. AUFERSTEHUNGS-
KIRCHENGEMEINDE
WISSINGEN UND JEGGEN
FAMILIENZENTRUM
KINDERTAGESSTÄTTE**

**NOVEMBER 2024
DEZEMBER 2024
JANUAR 2025**

KONTAKTE



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4 - 7
Frauenarbeit	8 - 9
Ewigkeitssonntag	10
Gottesdienste und Konzerte in der Region	10 - 13
Gottesdienste zu Weihnachten (zum Heraustrennen)	14 - 15
Kindertagesstätte	16 - 19
Kinder - und Jugendarbeit	20 - 23
Familienzentrum	24
Dies und Das	25 - 27
Brot für die Welt	28
Jahreslosung	29
Ansprechpartner	30
Freud und Leid	31

Impressum

**Wir wünschen Ihnen allen eine friedvolle Herbst- und Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.
Kirchenvorstand und Redaktionsteam der Kontakte**

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Wissingen
49143 Bissendorf, Englerstr. 1,
☎ 05402/28 47, 📠 05402/64 11 81

Verantwortlich für den Inhalt:

Angelika Breymann,

Redaktion/Layout:

Angelika Breymann, Inge Wechsel

Fotos

Fotos: Gemeindearchiv und pixabay, Grafiken: pixabay

Druck

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage

1.540 Exemplare, kostenlose Verteilung
durch Ehrenamtliche

Erscheinungsweise

vierteljährlich,
nächste Ausgabe erscheint
Anfang Februar 2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195


Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3, 13



Sonnenschein. Glückliche Gesichter. Gute Gemeinschaft und ein festliches Mahl. Am Erntedanktag hatten wir ein wunderbares Fest. Der Pfarrgarten in Holte zeigte sich von schönster herbstlicher Seite. Dazu waren Altar und umliegendes Gelände mit Erntegaben herrlich geschmückt. Wir feierten einen stimmungsvollen Gottesdienst. Mitglieder aller Bissendorfer Posaunenchöre sorgten für beschwingte Musik. Anschließend konnten wir eine köstliche Suppe genießen.

Sonnenschein. Glückliche Gesichter. Gute Gemeinschaft und ein festliches Mahl. So war es auch am Erntedanktag am Westerberger Büdchen in Osnabrück. „Gut Essen im Abseits“ hieß es dort. Obdachlose und Menschen in finanziellen und sozialen Schwierigkeiten waren eingeladen. Mehr als 150 Gäste kamen. An diesem Tag gab es ein exquisites Dreigänge-Menü mit der „besten Kürbiscremesuppe aller Zeiten“, wie eine Teilnehmerin es ausdrückte. Osnabrücker Promis servierten, Friseurbesuch und Fußpflege waren inbegriffen. Einmal konnte man es sich so richtig gut gehen lassen und einfach nur genießen.

Essen und trinken, ein gutes Miteinander und Menschlichkeit, Achtung und Aufmerksamkeit, dazu Unbeschwertheit und Wohlbefinden - so stelle ich mir den Himmel und eine gottgemäße Erde vor. Dann gibt es nicht mehr all die riesigen Unterschiede, nicht den unmäßigen Druck, keine Gewalt und keinen Krieg und alle können froh und zufrieden sein.

Wir wissen, dass es nicht so ist. „*Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt,*“ heißt es im 2. Petrusbrief 3,13. Gottes meint es gut mit uns. Und alle gehören dazu. So will ich festhalten an der Hoffnung, dass ein Leben nach Gottes Willen möglich ist, wenigstens hie und da und immer wieder. Ich will mich auf Spurensuche begeben nach diesen Lichtblicken in all dem Grau der Welt. Wir können auch selbst Zeichen setzen und dazu beitragen, dass Gottes Menschenfreundlichkeit um uns und durch uns aufscheint und es heller und freundlicher in unserem Umfeld wird. Und wir können uns freuen an Kinderlachen und Musik, an Sonnenschein und glücklichen Gesichtern, an guter Gemeinschaft und einem festlichen Mahl.

Vielmals grüßt
Ihre und eure

Angelika Breymann

Rückblick Visitation

Wie können wir in einer sich verändernden Umgebung unseren Glauben leben und wie soll eine Gemeinde sein? Das kann man als Leitfrage der Visitation verstehen, wie wir sie Ende September in unserer Kirchengemeinde hatten. Es ist zum einen Bestandsaufnahme und Besuch. Das kirchliche Leben vor Ort soll in seiner Vielfalt wahrgenommen und gewürdigt werden. Es gilt aber auch, nach vorn zu schauen und Perspektiven zu entwickeln. Die Visitation ist eine Zeit für Gespräche und Reflexion.

Die stellvertretende Superintendentin Pastorin Gesine Jacobskötter besuchte dabei verschiedene Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Währenddessen war Henning Enge, bislang Kirchenkreisjugenddienst und seit 1.11. in Hannover tätig, beim Jugendteam zu Gast. Die Vokalchöre im Bereich des früheren Kirchenkreises Georgsmarienhütte werden von Kreiskantor Stefan Bruhn visitiert und Posaunenchor von Landesposaunenwart Christian Fuchs. Die Finanzen nimmt das Kirchenamt in den Blick.

Zunächst feierte Frau Jacobskötter einen Gottesdienst im Haus am Lechtenbrink mit, bei der die Kinder des Projektchores ihr Singspiel „Wir Kinder einer Welt“ über die Schöpfung und Psalm 104 von der 800-Jahr-Feier in Wissingen nochmals aufgeführt haben. Um die Zukunft in der Landwirtschaft und Veränderungen auf den Höfen ging es bei einem Besuch auf dem Hof von Meyers im Ossenbrock und um die Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Herz-Jesu bei einem Gespräch mit den Katholiken. Frau Jacobskötter nahm sich Zeit für leitende Ehrenamtliche. Sie war bei einer Kirchenvorstandssitzung dabei. Sie besuchte unsere KiTa, als dort Flohmarkt war. Es gab ein Gespräch mit Lehrerinnen an der Grundschule in Wissingen. Im Vorfeld hatte schon – anlässlich der Visitation in Achelriede – ein Treffen mit Schulleitung und Religionslehrerinnen von der Oberschule Bissendorf stattgefunden und ein Gespräch mit Vertretern der Kommune. Und schließlich feierten wir zum Abschluss der Visitation mit festlichen Klängen unseres Posaunenchores und der Orgel gemeinsam Gottesdienst in unserer Auferstehungskirche. Sie war geschmückt mit Gaben aus der Natur, die Kindergartenkinder zuvor mitgebracht hatten. Sie hatten bei ihrer Andacht am Freitag zuvor schon an das bevorstehende Erntedankfest gedacht.

Insgesamt ist unsere Kirchengemeinde solide aufgestellt, was Finanzen und Räumlichkeiten betrifft, aber auch das persönliche Engagement in diversen Gruppen und Kreisen. Es gibt dabei seit Jahren und Jahrzehnten eine große Gruppe von Jugendteamern, die sich einbringt - das ist etwas Besonderes. Nach all den Gesprächen wurde uns im Kirchenvorstand allerdings auch nochmal deutlich, dass Kinder und Jugendliche heute immer weniger von unserem christlichen Glauben wissen. Biblische Geschichten oder Glaubenspraxis kennen sie kaum. Das tägliche Gebet oder der sonntägliche Gottes-

dienstbesuch gehören nicht mehr zu ihrem selbstverständlichen Erfahrungsschatz. Wir möchten aber unseren Kindern und Kindeskindern mitgeben, was es heißt, aus Gott Trost und Hoffnung zu schöpfen. Wir wünschen uns, dass sie einen festen Grund in ihrem Leben haben. Insofern steht das Thema „Kindergottesdienst“ auf unserer Tagesordnung ganz oben.

Angelika Breymann

Mein Name ist Sabine Hagen und ich möchte mich als neues Kirchenvorstandsmitglied vorstellen.

Ich bin 54 Jahre und wohne seit 1977 in Wissingen. Hier und in Bissendorf bin ich zur Schule gegangen und habe meine Ausbildung als Friseurin abgeschlossen.

Seit 34 Jahren bin ich mit meinem Mann verheiratet und wir haben 3 Kinder bei uns aufgenommen. Unsere Adoptivtochter ist 22 Jahre, unser Pflegesohn 18 Jahre und unsere Pflegetochter 14 Jahre alt.

Wir sind sehr froh und dankbar für unsere Kinder und haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kindern mit Einschränkungen und in Not zu helfen, und machen dieses mit Herz.

Ich freue mich, hier in der Gemeinde tätig zu sein, und stehe gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

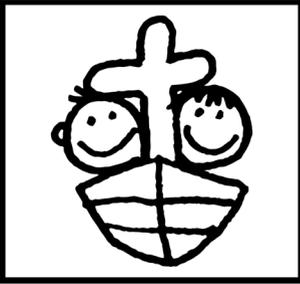


Wer hilft mit?

Im neuen Jahr haben wir eine Menge vor.

Wer hilft dabei mit? Denn zusammen können wir einiges bewegen und miteinander eine einladende vielgestaltige Gemeinde sein.





KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst

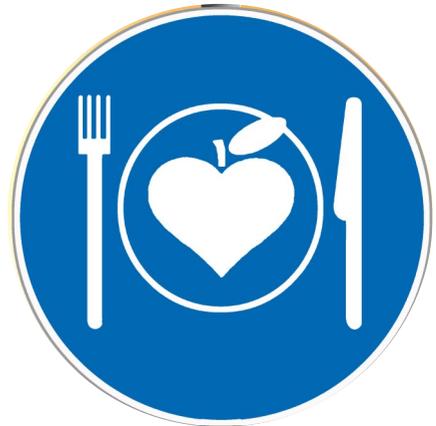
Wir möchten Kindern unseren christlichen Glauben nahebringen, die biblischen Geschichten erzählen, miteinander singen und beten. Wir möchten den Kindern weitergeben, was es bedeutet, einen festen Halt bei Gott zu finden. Dazu wollen wir einmal im Monat parallel zu unseren Gottesdiensten einen Kindergottesdienst anbieten. Wer würde uns dabei unterstützen? Zu einem ersten Planungstreffen laden Annegret Löffler und Angelika Breyman herzlich ein am **Mittwoch, 27. November um 20.00 Uhr** in unser Gemeindehaus, Englerstraße 1.

Treffpunkt Mahlzeit

Viermal im Jahr wollen wir zu einem Mittagessen für alle einladen. Dann soll es Suppe und Nachtisch geben und auch die Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch. Der Treffpunkt soll offen für alle sein. Finanzieren wollen wir das Vorhaben auf Spendenbasis, damit auch Menschen mit einem kleinen Geldbeutel teilnehmen können. Und auch unsere „Diakonie- und Gemeindestiftung“ wird das Projekt mit unterstützen.

Vor allem aber brauchen wir Menschen, die bereit sind, einzukaufen, zu kochen, den Tisch zu decken und wieder aufzuräumen.

Termine dafür stehen bislang nicht fest und können miteinander abgesprochen werden. Ein erstes Treffen für Absprachen und Planungen mit Christiane Obrock und Angelika Breyman ist am **Donnerstag, 21. November um 19.30 Uhr**.



Grafik pixabay

Gestaltung des Gartens

Ende September hat Garten- und Landschaftsgärtner Ulf Gurran unser Außengelände inspiziert. Die Obstbäume brauchen einen fachmännischen Schnitt. Er ist auch bereit, sein Wissen weiterzugeben und uns zu zeigen, wie wir mit Büschen, Bäumen und alle Pflanzen auf unseren Außenanlagen gut umgehen können. Das Stundenkontingent von Herrn Regendantz, der sich um unser Gelände kümmert, reicht dabei nur für die nötigsten Arbeiten. Wir bitten daher um Ihre Hilfe.

Wer kann sich vorstellen, Büsche zurückzuschneiden oder Beete zu säubern? Wir können uns auch einen Steinhaufen (oder Steinmauer) als Lebensraum für Kleingetier vorstellen oder die Errichtung eines Hochbeets für Kräuter oder als „Naschgarten“.

Ein Termin mit Ulf Gurran steht noch nicht fest. Wir bitten daher um Ihre Kontaktdaten unter kg.wissingen@evlka.de oder angelika.breymann@evlka.de, alternativ per Telefon unter 05402 – 2127 oder 28 47.

Winterkirche

Im letzten Jahr feierten wir in den kalten Wintermonaten den Gottesdienst in unserem Rundraum. So wurden Energie und Heizkosten gespart. Das könnte ab 19. Januar 2025 wieder so sein. Wenn die Kirche allerdings auch von unseren katholischen Nachbargemeinde mitgenutzt wird, dann müssen wir neu überlegen. In jedem Fall werden wir durch entsprechende Hinweise bei Abkündigungen, in der Zeitung oder an der Kirchentür auf die aktuelle Situation hinweisen.



Foto: A. Breymann

Impression vom gemeinsamen Erntedankfest 2024 im Holter Pfarrgarten

Termine Frauenkreis

Dienstag 12. November 19:30 Uhr

„Ein Abend voller Glück“ mit Anne Gutzeit

Freitag, 6. Dezember, 20:00 Uhr

Josef und Maria - eine Aufführung im unordentlichen Zimmertheater in Osnabrück mit Kartenreservierung, Fahrgemeinschaften um 18.30 ab Kirchplatz

Donnerstag, 9. Januar 2025, 18:00 Uhr

Wir genießen Reibekuchen im Gasthof Zittertal, Fahrgemeinschaften um 17:30 Uhr ab Kirchplatz.

Auskunft erteilen Gunda Ossenbrink, Tel.21 66 und Helga Hartung, Tel. 25 87

Adventskalenderaktion „der andere Advent“

24 Frauen des Frauenkreises, der ökumenischen Frauengruppe aus der kath. Kirchengemeinde und aus der Senioren-Gymnastikgruppe des SV 28 haben in diesem Jahr je 24 kleine Überraschungen verpackt. Daraus stellt das Organisationsteam für jede einen persönlichen Adventskalender zusammen. Bevor die Kalender jedoch verteilt werden, wollen wir zusammen den Monat November ausklingen lassen bei Kaffee, Tee und Kuchen und vorweihnachtlichen Geschichten. Wir treffen uns am **Dienstag, den 26. November um 15 Uhr im Gemeindehaus** und sind ganz gespannt auf tägliche Überraschungen in der Adventszeit.

Rückblick

Im Juli trafen sich die Frauen bei Gunda Ossenbrink im Garten. Dort konnten wir einen herrlichen Sommerabend (ohne Regen) genießen. Tochter Maike mit ihrem Ehemann verwöhnten uns mit mindestens 5 verschiedenen Würstchensorten und leckeren Salaten. Bei soviel Genuss verging der Abend wie im Fluge mit einem herzlichen Dankeschön an Gunda, Helga und ihr Team, das im Hintergrund dafür sorgte, dass es uns wirklich gut ging. Ihr seid super!!

Im Oktober besuchte uns Johann-Hinrich Wichern, alias Pastor i.R. Frieder Marahrens und erzählte uns, wie vor gut 175 Jahren in Hamburg das Rauhe Haus als Ursprung der Diakonie gegründet wurde. Daraus entstanden ist bis heute eine Reihe von diakonischen Projekten wie auch das aktuelle Projekt der Diakoniestiftung Osnabrücker Land mit der Aktion Weihnachtskekse. „Wir wollen mindestens 3.500 Tüten mit 15 Zutaten für die Weihnachtsbäckerei packen, damit auch Menschen mit geringem Einkommen bunte Kekse backen können,“ erläutern die ehrenamtlichen Geschäftsführer der DiakonieStiftungen Stadt und Land. Natürlich lässt sich diese Mammutaufgabe nicht allein bewältigen. Deshalb

suchen sie Spender:innen. Mit 15 Euro können Sie eine Tüte finanzieren, mit 150 Euro fördern Sie die Weihnachtsbäckerei für zehn Familien in Stadt und Land Osnabrück.

Ende November kommt es dann zur großen Packaktion mit vielen Ehrenamtlichen. Deshalb suchen sie Spender:innen. Mit 15 Euro können Sie eine Tüte finanzieren, mit 150 Euro fördern Sie die Weihnachtsbäckerei für zehn Familien in Stadt und Land Osnabrück.

Bitte helfen Sie mit:

Spendenkonto: DiakonieStiftung Osnabrück,
Sparkasse Osnabrück IBAN: DE59 2655 0105 1551 2062 51



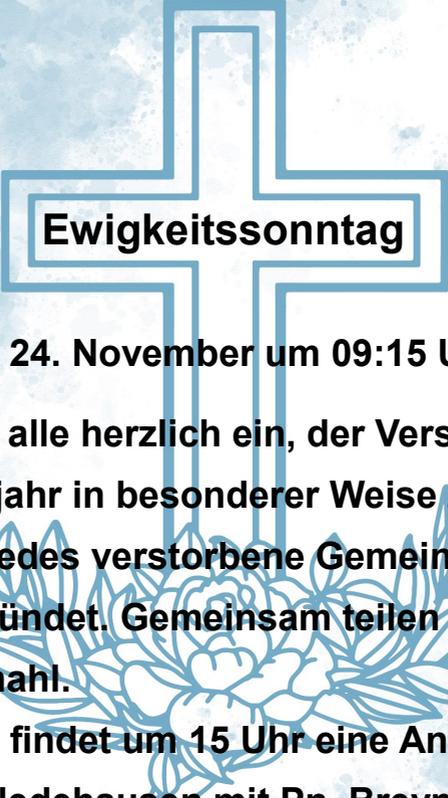
Foto: I. Wechsel

Johann Hinrich Wichern, ein evangelischer Pfarrer aus Hamburg, gilt als Erfinder des Adventskranzes. Er bastelte vor mehr als 180 Jahren eine Art Weihnachtskalender für Kinder und Jugendliche in einem Kinderheim, die oft sehr arm waren oder keine Eltern hatten. Der Kranz bestand aus einem alten Rad einer Kutsche, auf das Kerzen befestigt wurden. Es gab vier große weiße Kerzen für die Sonntage und kleine rote Kerzen für die Wochentage vom 1. Advent bis Weihnachten. Jeden Tag durften die Kinder eine neue Kerze anzünden und so wussten sie genau, wie viele Tage sie noch bis Weihnachten warten mussten.

Vorschau

Auch für das neue Jahr sind bereits die Planungen angelaufen, lasst euch überraschen. Sicherlich wird die ökumenische Gemeinschaft wegen der Neubaupläne der Schule und mit der Entwidmung und dem Abriss der kath. Kirche weiter wachsen. Wir Frauen freuen uns darauf und sind bereit.

Wir feiern Gottesdienst zum



Ewigkeitssonntag

am 24. November um 09:15 Uhr

und laden dazu alle herzlich ein, der Verstorbenen im letzten Kirchenjahr in besonderer Weise zu gedenken. Dabei wird für jedes verstorbene Gemeindemitglied eine Kerze entzündet. Gemeinsam teilen wir das Heilige Abendmahl.

Am Nachmittag findet um 15 Uhr eine Andacht auf dem Friedhof in Schleddehausen mit Pn. Breymann statt.

Im November

Ich wünsche dir Momente der Stille, in denen du eine Ahnung gewinnst von dem, was hinausreicht über unsere Zeit.

Augenblicke, in denen du geborgen bist, als seist du gehalten von einer unsichtbaren Hand.

Ich wünsche dir Zeiten, in denen dein Herz sich gewöhnen kann an die Schönheit der Ewigkeit.

Tina Willms

Louis SPOHR

Die letzten Dinge

Oratorium für Chor, Soli und Orchester



Uwe Appold - **Die Schalen des Zorns: Die fünfte Schale** (1999) - aus dem Zyklus „Apokalypse“

Sonnabend, **23.11.2024**, 19.30 Uhr, Ev. Kirche Achelriede, Bissendorf
Sonntag, **24.11.2024**, 17.00 Uhr, St. Peter und Paul Oesede

Karen Ferguson, Sopran
Katrin Janssen-Oolo, Alt
Francisco Almanza, Tenor
Marco Vassalli, Bass

Kammerchor **Cantus firmus**
Orchester **Musica viva**
Stefan Bruhn, Leitung

Eintritt: **VVK 18 €** | 12 € Vorverkauf: GMHÜTTE Sedlmair; OSNABRÜCK Dom Buchhandlung;
AK 20 € | 14 € BISSENDORF Papierwaren Mentrup; Chormitglieder [Barzahlung]

Veranstalter: Ev.-luth. Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte

Advents-Konzerte

am 2. Advent
08. Dezember 2024
um 17.00 Uhr
Holter Kirche

mit dem Posaunen-
 chor Holte, dem
 Männergesangverein
 Fidelitas und dem
 Chor Cantabile

am 3. Advent
15. Dezember 2024
um 17.00 Uhr

in der Achelrieder
 Kirche

Mitwirkende:
 Posaunenchor
 Achelriede
 Gospelchor „Shine“
 Wiebke Bremer-
 Hellmann
 an der Orgel

Mache dich
 auf, werde licht;
 denn dein **Licht**
 kommt, und die
Herrlichkeit des
 HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Regionaler Gottesdienst am 4. Advent
in der Auferstehungskirche Wissingen
um 17:00 Uhr
mit dem Kleinen Chor
und Pn Breymann

Unsere Gottesdienste finden normalerweise **sonntags um 9:15 Uhr** in der Kirche statt.

Am 1. Sonntag des Monats feiern wir in der Regel Gottesdienst mit Abendmahl.



GOTTESDIENST

Gottesdienste in der Region (fett gedruckt) und Gottesdienste in Wissingen

31. Okt.	10:00	Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest in Wissingen mit Abendmahl, Lekt. Dr. Löffler
03. Nov.	10:00	Gottesdienst mit Einführung von Diakonin Nora Büttner, Schledehausen
10. Nov.	09:15	Gottesdienst Lektor Scheidemann
17. Nov.	10:00	Ökumenischer Regionalgottesdienst zum Volkstrauertag in Achelriede, P. Sievers, anschl. zentrale Gedenkfeier am Ehrenmal Achelriede
20. Nov	18:00	Regionalgottesdienst zum Buß- und Bettag in Achelriede, P. Patzwald
24. Nov.	09:15 15:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen, Pn Breymann Andacht auf dem Friedhof Schledehausen
01. Dez.	09:15	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl, mit Posaunenchor und Dank an die Mitarbeitenden, anschl. Frühstück, Pn Breymann
08. Dez.	09:15	Gottesdienst zum 2. Advent, Lektorin Dr. Löffler
15. Dez.	09:15	Gottesdienst P. Patzwald
22. Dez.	17:00	Regionaler Gottesdienst in Wissingen mit Kleinem Chor, Pn Breymann

Die Gottesdienste von Heiligabend bis Silvester in der Region finden Sie auf der nächsten Doppelseite

05. Jan.	09:15	Gottesdienst mit Abendmahl und Jahresrückblick, Pn Breymann
12. Jan.	10:00	Regionaler Gottesdienst in Wissingen mit Einführung Prädikantin Dr. A. Löffler und Superintendent H. Meyer-ten Thoren
19. Jan.	09:15	Gottesdienst, Prädikantin S. Schelp
26. Jan.	09:15	Gottesdienst, P. Patzwald

Achelriede

Holte

Heili

15:30 Uhr Krippenspiel **14:00 Uhr Krippenspiel**
m. Gitarrenkreis
P. Sievers

15:30 Uhr Christvesper
P. Patzwald

17:00 Uhr Christvesper
m. Posaunenchor
P. Sievers

23:00 Uhr Christnacht
L. Scheidemann

1. Weih

09:30 Uhr Festgottes-
dienst P. Patzwald

2. Weih

11:00 Uhr Festgottes-
dienst Pn Breymann

Sonntag nach

Silv

17:00 Uhr ökumenischer Regionalgottesdienst

Schledehausen

Wissingen

igabend

**14:00 Uhr Krippenspiel
m. Kinderchor
Pn Breymann/
C. Koppelman**

**15:30 Uhr
Kindermusical
St. Schelp**

**17:00 Uhr Christvesper
m. Posaunenchor
P. Patzwald**

**16:00 Uhr Christvesper
m. Posaunenchor
Pn Breymann**

**22:00 Uhr Christnacht
Pn Breymann/Dr. Löffler**

achtstag

**11:00 Uhr Festgottes-
dienst P. Patzwald**

achtstag

**09:30 Uhr Festgottes-
dienst Pn Breymann**

n Weihnachten

**10:00 Uhr Regional-
gottesdienst Dr. Löffler**

ester

st mit Posaunenchor im Rathaus in Bissendorf

Eingewöhnung im Kindergartenbereich

Anfang August sind wir in das neue Kita-Jahr gestartet. Am Dienstag, den 06. August haben wir mit den bisherigen KiTa-Kindern begonnen. Am Mittwoch, den 07. August war dann der erste Tag für die „neuen“ Kinder. Im letzten Jahr hat sich gezeigt, dass es für unsere „alten Hasen“ von Vorteil ist, wenn sie erst einmal ohne die Neuen starten und in Ruhe ankommen können. Denn ein neues Kita-Jahr bedeutet für alle einen Neubeginn:

- Die Jüngsten sind jetzt die Mittleren
 - Die Mittleren sind jetzt die Großen
 - Die „großen“ Krippenkinder sind auf einmal wieder die jüngsten im Kindergarten
 - Dazu gesellen sich noch die ganz neuen Kinder.
- Für alle ist es eine Herausforderung:
- Neue Gesichter
 - Eine neue Position in der Gruppe finden
 - Neue Freundschaften schließen
 - Vertrauen fassen
 - Neue Räumlichkeiten
 - Neues Spielmaterial kennenlernen
 - Kennenlernen und einhalten der Regeln
 - Trennung von den Bezugspersonen

Aber nicht nur die Kinder müssen sich trennen, von der alten Gruppe oder von zu Hause. Auch für die Eltern ist es ein großer Schritt, bei dem es z.B. heißt:

- Mein Kind in der neuen Gruppe einzugewöhnen und es den neuen ErzieherInnen anzuvertrauen
- Meinem Kind in der neuen Position – Mittlerer/Großer/Kindergartenkind – mehr zuzutrauen und es groß werden zu lassen
- Mein Kind aus der kleinen Krippengruppe in die große Kindergartengruppe zu geben
- Mein Kind als ganz neue Eltern mit einem guten Gefühl in die KiTa zu bringen und ein Vertrauensverhältnis zu den ErzieherInnen aufzubauen

Also nicht nur die Kinder brauchen Vertrauen, Sicherheit und ein gutes Miteinander – auch für alle Eltern ist es wichtig. Schließlich geben Sie ihren „kleinen Schatz“ in andere Hände.

Die Eingewöhnung hat nicht erst mit dem KiTa-Start begonnen, sondern schon vor den Ferien. Für alle neuen Kinder (Krippenkinder, sowie externe Kinder) gab es einen Kennlernnachmittag. Hierbei durften alle Kinder mit einer Bezugsperson die Räumlichkeiten und ErzieherInnen ihrer neuen Gruppe kennenlernen – ganz ohne die „alten“ Kinder. Zudem durfte sich bereits jedes Kind einen Garderobenhaken aussuchen und hat diesen auf einer Medaille zum Umhängen bekommen. Außerdem besuchte jedes Kind an einem Morgen seine neue Gruppe. Das Kind wurde von seiner Bezugsperson in die Gruppe gebracht und

wieder abgeholt. So wird schon mal ein Kindergartentag geübt. Hierbei wird schon versucht, die erste Trennung von der Bezugsperson herbeizuführen. Die Krippenkinder können bei der Eingewöhnung ihren Heimbonus genießen und haben mehr Möglichkeiten, ihre neue Gruppe kennenzulernen. Zu Beginn haben die Krippen-Kinder Besuch von ihren neuen ErzieherInnen im Morgenkreis bekommen. So konnten die Krippen-Kinder ihre neuen ErzieherInnen erst einmal in gewohnter Umgebung beschnuppern. Als die erste Kennlernphase vorbei war, besuchten die Krippenkinder, zusammen mit ihrer Erzieherin und später sogar alleine ihre neue Gruppe. Die Krippenkinder wurden danach immer mal wieder zum Spielen spontan in die neue Gruppe geholt, so dass ein gutes Vertrauensverhältnis bereits aufgebaut werden konnte.

Am ersten Tag eines neuen KiTa-Jahres kann es passieren, dass sich noch nicht alle Kinder von ihrer Bezugsperson trennen können. Ist dieses der Fall, bleiben die Bezugspersonen noch in der Gruppe auf einem Stuhl, der etwas abseits vom Geschehen steht. Das Kind kann bei Unsicherheit immer wieder die Nähe seiner Bezugsperson suchen und das Geschehen auch von dort aus beobachten. Dieses wird so lange gemacht, bis das Kind sich sicher in den Räumlichkeiten bewegt und die Bezugsperson sich in einen anderen Raum zurückziehen darf. Das Kind kann sich nun räumlich von seiner Bezugsperson trennen, weiß aber, dass diese abrufbar ist, wenn es sie benötigt. Läuft dieses auch gut, findet eine komplette Trennung statt und die Bezugsperson darf nach Hause gehen. Jedes Kind benötigt seine eigene Zeit für die Eingewöhnung. Daher wird die Dauer der Trennung und Betreuungszeit für jedes Kind in der ersten Zeit individuell entschieden.

Wir ErzieherInnen möchten uns bei allen Eltern herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Wir wissen, wie wichtig Ihnen Ihr Kind ist und was Sie uns täglich anvertrauen. Uns ist wichtig, dass Ihr Kind:

- sich angenommen fühlt
- seine Gefühle äußern mag und kann
- verschiedene Spielerfahrungen macht
- Freunde findet
- sich in seiner Gruppe zurechtfindet
- seine Selbstständigkeit weiter ausbaut
- Eigenverantwortung übernehmen kann
- Konflikte lösen lernt
- lernt, respektvoll mit anderen umzugehen
- religiöse Werte und Rituale kennenlernt

Situationswechsel - ein Stolperstein in der Eingewöhnung?

Es ist bekannt, dass vielen Kleinkindern der Eintritt in die Kita schwerfällt. Die Ursache hierfür sind überwiegend Trennungs- und Verlassenheitsängste des

Kindes. Dies erfordert gerade im Krippenbereich eine auf das Kind abgestimmte behutsame Eingewöhnung.

Doch nicht nur hiermit müssen die Kleinsten zurechtkommen, vielmehr sind es zudem auch kleinste Situationswechsel, die in ihnen Unbehagen hervorrufen können und die von Außenstehenden leicht unterschätzt werden. Umso wichtiger ist es, mit Kindern Situationswechsel im Krippenalltag zu besprechen und sie dabei zu begleiten.

Situationswechsel können Kinder verunsichern und ängstigen. Auch wenn es für uns zum Alltag dazugehört und fast als unwichtig angesehen wird, ist es für Kleinkinder z.T. ein großes Problem:

Plötzlich sollen sie den Raum verlassen, den sie gerade gut kennengelernt haben und in dem sie sich wohlfühlen. Der Weg zum Händewaschen oder zum Tasche holen scheint unüberwindbar. Auch, wenn der Weg auf den tollen Spielplatz, den alle durch die Fenster sehen können, lockt, stellt dieser Kinder erneut vor emotionale Schwierigkeiten. Selbst der „Ausflug“ in den Bewegungsraum löst bei manchen zu Beginn Unbehagen aus.

Anfänglich kann es zudem auch vorkommen, dass es Kindern schwerfällt, während des Freispiels loszulassen. Aufräumen, Frühstücken oder Singen im Morgenkreis lösen unter Umständen in ihnen das Gefühl von Angst oder Unwohlsein aus, obwohl sie Singen und Essen eigentlich mit dem Gefühl von Freude und Genuss verbinden.

Mit all diesen Eindrücken muss sich ein Krippenkind auseinandersetzen. Prinzipiell ist es aber auch kein Problem, denn mit viel Kommunikation und behutsamer, verständnisvoller Begleitung durch Eltern als Experten ihrer Kinder und uns als Fachpersonal, ist dieses nach einiger Zeit gut zu bewältigen. Die meisten Kinder lieben Planungssicherheit. Immer wiederkehrende Abläufe und Rituale geben ihnen Sicherheit und Orientierung. Kinder müssen sich in ihrer Situation ernstgenommen fühlen. Eine weitere Hilfe ist auch, wenn sie gewisse Entscheidungen selber treffen dürfen. Z.B., wer soll mich wickeln, mir bei den Schuhen helfen, wen hätte ich gerne als Begleit- oder Bezugsperson, damit ich mich in dieser Situation etwas wohler und geborgener fühle?

Ebenso wichtig ist es, alles Anstehende anzukündigen - auch zu Hause - und den Kindern Hilfe anzubieten.

All das heißt natürlich nicht, dass es auf jedes Kind zutrifft. Jedes Kind ist individuell und geht anders mit Situationswechseln um. Selbstverständlich gibt es auch Kinder, die keinerlei Probleme damit haben.



Foto epd bild/Tim Wegner

Einige KiTa-Kinder besuchen mit ihren gebastelten Laternen die Senioren im Haus am Lechtenbrink am Mittwoch, den **6. November um 16 Uhr**. Der Laternenumzug rund um das KiTa-Gelände findet am Donnerstag, den **7. November 2024 um 17 Uhr** statt.



Liebe Gemeindemitglieder in der Region Bissendorf,

seit dem 1.9. bin ich als Diakonin für die Jugendarbeit und das Projekt „SpiritFlow: Raus aus der Bubble, rein in die Inspiration!“ in Ihrer/eurer Region unterwegs. In den ersten Wochen konnte ich schon viel kennenlernen, mit Jugendlichen Ideen entwickeln und erste Schritte in dem Projekt gehen.

Mein Name ist Nora Büttner und schon seit 2018 bin ich im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte als Diakonin tätig. Fünf Jahre durfte ich in der Südregion Jugendarbeit gestalten und das letzte Jahr war ich im Kirchenkreisjugenddienst.

Jetzt freue ich mich besonders darauf, mit Jugendlichen in der Region über ihre Lebenswelt und ihren Glauben ins Gespräch zu kommen, Teamende zu begleiten und Angebote mit ihnen und anderen Trägern und Vereinen zu entwickeln. Ich bin gespannt, welche Fragen und Ideen entstehen.

In meiner Freizeit schlendere ich gerne durch Melle, meinem Wohnort, oder wandere auch mal über mehrere Etappen. Ich bin gerne unterwegs und entdecke Neues. Zeit mit anderen ist mir wichtig sowie das Abtauchen in ein Buch.

In der kommenden Zeit gibt es hoffentlich viele Gelegenheiten, sich zu begegnen und ins Gespräch zu kommen. Darauf freue ich mich und wünsche Ihnen und euch bis dahin eine gesegnete Zeit!

Nora Büttner

Diakonin in der Region Bissendorf für die Jugendarbeit
und das Projekt SpiritFlow
Englerstraße 1, 49143 Bissendorf
0176-36315221
nora.buettner@evlka.de

**Herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst von Nora Büttner
am 3. November, 10.00 Uhr, St. Laurentiuskirche Schleddehausen**

In der Weihnachtswerkstatt.....

wollen wir
mit euch
Kekse backen
und basteln



Foto: Lehmann

Wann? Samstag, 14. Dezember
11.00 - 14.00 Uhr

Wer? Kinder zwischen
6 und 10 Jahren

Kosten? 5 Euro

Wo? Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde
Wissingen, Englerstraße 1



Foto: Lotz

Eure Jugendteamer

Und hier noch ein Tipp für die Adventszeit aus der Kontakte-Redaktion



Der Familien-Adventskalender ist ein Angebot der „Evangelisches Medienhaus GmbH“ in Stuttgart. 24 tägliche Video-Überraschungen laden die gesamte Familie zum weihnachtlichen Basteln, Singen, Backen und Miträtseln rund um den Advent und Weihnachten ein.

Freuen Sie sich auf Videos mit weihnachtlichen Rezepten zum Backen mit Kindern und Basteltipps für Kinder zum Mitmachen. Und wer beim einen oder anderen Türchen miträtselt, kann am Gewinnspiel teilnehmen.

Kinder erzählen die Weihnachtsgeschichte. Woher kommen eigentlich unsere Weihnachtsbäume? Wie wird Weihnachten weltweit gefeiert? Wir beantworten Wissenswertes zu Advent und Weihnachten für Klein und Groß in Videos von zwei bis vier Minuten.

Ab 1. Dezember 2024 geht es los!

Hier wird das Warten aufs große Fest zu einer richtigen Entdeckungsreise!

[Familien-Adventskalender: 24 Videotürchen öffnen - kostenlos \(dein-familienadventskalender.de\)](https://dein-familienadventskalender.de)

Da öffnen sich Türen

Ein weihnachtliches Mini-Musical

Sei dabei, singe und spiele mit! Wir freuen uns auf dich!

Termine

09.11. 2024 10 Uhr

15.11. 2024 16 Uhr

21.11. 2024 17 Uhr

29.11. 2024 16 Uhr

07.12. 2024 16 Uhr

14.12. 2024 16 Uhr

21.12. 2024 10 Uhr

Generalprobe

23.12. 2024 15 Uhr

**Wo? Gemeindehaus der
ev.-luth. Auferstehungs-
kirche Wisingen**

Anmeldung bei:

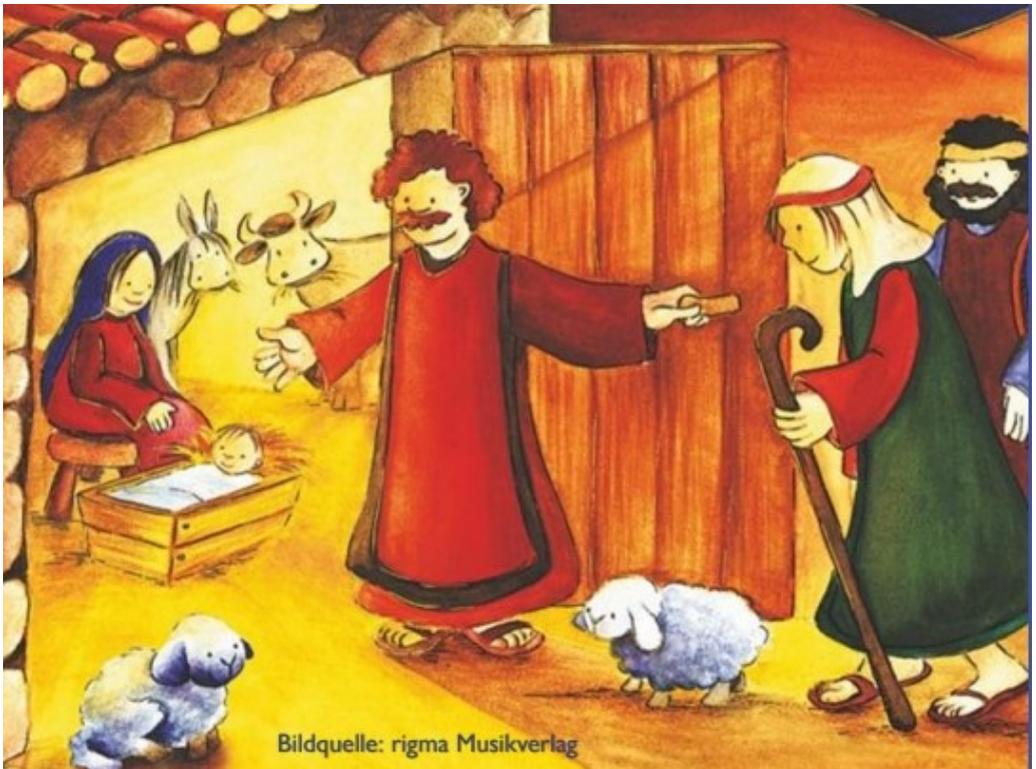
Corinna Koppelman

Tel. 0179-7177171

mail: corinna.koppelman@gmx.net

Gottesdienst

24.12. 2024 um 14 Uhr



Bildquelle: rigma Musikverlag

Neue Gruppe im Familienzentrum Ehrenamtlich für Frühchen häkeln, stricken, nähen

Veronica Glauser aus Jegen hat durch die Geburt ihrer Tochter Kontakt zu dem Verein „Fleißige Pommernbienenchen“ aufgenommen. Der Verein vermittelt winzige Kinderkleidung für Frühchen, aber auch tot geborene oder kurz nach der Geburt verstorbene Babys. Nun sucht die



Grafik: pixabay

Jeggenerin Mitstreiterinnen, die sich ehrenamtlich an dem Projekt beteiligen möchten, sei es durch Stoffspenden oder auch durch Nähen, Stricken, Häkeln. Die Interessierten müssten nicht einmal nähen können. „Ich bringe das anderen gerne bei“, sagt die nähbegeisterte dreifache Mutter.

Ein erstes Treffen ist am



**Montag, den 4. November um 19 Uhr
im Gemeindehaus, Englerstraße 1.**

Danach ist jeweils ein monatliches Treffen am ersten Montag des Monats geplant.

Falls Sie weitere Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Veronica Glauser, Mail: v.glauser@gmx.de oder mobil 0176 47338426

Eltern/Großeltern-Kind-Backen

21. November 2024 von 15:00 - 18:00 Uhr

Wir treffen uns im Gemeindehaus und backen Weihnachtskekse.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Nov. direkt in der KiTa,

Telefon: 05402-1336

Email: beate.viehmeyer@ev-kitas-mellegmh.de

Kosten: 9 € pro Familie

800-Jahr-Feier Wissingen

Die 800-Jahr-Feier in Wissingen war ein gelungenes Fest.

Beim gemeinsamen Abschluss-Singen aller beteiligten Chöre sorgten 200 Sängerinnen und Sänger für einen besonderen Ohrenschaus. Die Stimmung im Festzelt war an allen Tagen phantastisch. Das Organisationsteam hatte ein buntes Programm für alle Generationen vorbereitet: im Festzelt hatten am Freitagabend 35 Teams teils knifflige Quizfragen zu lösen. Gewinner waren unsere ehemaligen Jugendteamer und unser ökumenisches Kirchenteam konnte dabei einen guten Mittelplatz belegen. Es hat riesig viel Spaß gemacht.

Auf der Kirchenwiese gab es am Samstag Spiel und Spaß für Familien.

In unserer Gemeindehaus-Küche sorgten viele fleißige Helferinnen für Kaffee nachschub und saubere Teller. Zufriedene fröhliche Gesichter und viele Begegnungen mit Menschen aus unserer und den Nachbargemeinden haben auch in unserer Kirchengemeinde einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.



Foto: H.-H. Tiemann

Den Organisatoren ein herzliches Dankeschön für die umfangreiche Arbeit bei Planung und Durchführung und auch für alle Helferinnen und Helfer. Gern haben wir unserer Kirchengelände und die Küche unseres Gemeindezentrums für das Fest zur Verfügung gestellt. Auf den Außenanlagen packten Dirk Regendanz und Hans-Hermann Tiemann im Vorfeld kräftig zu und machten sie „festtauglich“. Sie befreiten die Gehwege von Unkraut und Moos oder beseitigten all zu üppiges Strauchwerk. Vielen herzlichen Dank dafür.

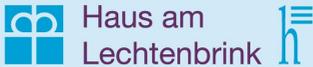
Inge Wechsel, Angelika Breymann

Diakonie

Osnabrück Stadt und Land



**Pflegen, helfen,
beraten und begleiten**



Alten- und Pflegeheim
Telefon 05402 9845-0
hal@diakonie-os.de



Ambulanter Pflegedienst
Telefon 05402 401-74
soz-bb@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de

Bethel-Sammlung

Auch unsere Kirchengemeinde ist seit vielen Jahren zweimal im Jahr Anlaufstelle für gesammelte Textilien.

Wir bitten, gesammelte saubere Textilien gut zu verpacken, Sie können dazu die Bethel-Tüten verwenden, die in der Kirchengemeinde bereit liegen. Aber auch Plastiksäcke eignen sich zum Verpacken. Pappkartons sind ungeeignet. Gerne dürfen Sie die verpackten Sachen **in der Kirche** abgeben

**von Dienstag, 28. bis 31. Januar
jeweils von 9 - 18 Uhr.**

**Die Kirche ist zu diesem Zweck
geöffnet.**

**Die gespendeten Sachen werden
danach abgeholt.**



Kleidersammlung für Bethel

Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter kirchentag.de/mitwirken/!

Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz sind für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es keinen Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter kirchentag.de/helfen/.

Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagedickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

Die Zukunft ist hier

Wandel säen - 66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025



Brot für die Welt

„Dieses Projekt ist einfach großartig. Ich kann mich mit meinem Mann bald voll auf die Land- und Forstwirtschaft konzentrieren und muss nicht mehr nach Hanoi zum Arbeiten. Bisher fahre ich jeden Montag im Morgengrauen vier Stunden in die Hauptstadt. Dort arbeite ich bis Donnerstags in einer Elektronikfabrik am Fließband. Ich teile mir ein Zimmer mit Verwandten.

Nach Abzug aller Kosten verdiene ich vier Millionen vietnamesische Dong im Monat (154 Euro). Das Geld brauchen wir für unsere drei Kinder, die sind drei, sieben und 13 Jahre alt. Sie sollen später studieren. Ich selbst habe Abitur gemacht, aber das nützt mir nicht sehr viel, das Projekt hingegen schon. Durch die integrierte Landwirtschaft und Tierhaltung steigen unsere Erträge. Ich impfe meine Tiere selbst, das haben wir vorher nicht gemacht und so sie sind oft krank geworden. Jetzt beugen wir vor, auch auf dem Feld. Ich kenne mich inzwischen mit Schädlingen und Pilzen aus und weiß, wie ich sie bekämpfe. In Zukunft wollen wir neben der Schweinehaltung noch mehr Gemüsesorten und Fruchtbäume anbauen, die wir verkaufen wollen. In unserem Wald wollen wir Zimtbäume pflanzen, damit hätten wir neben dem Holzverkauf ein weiteres Einkommen.“

Hien Vi Thi, 32, möchte sich voll ihrer nachhaltigen Landwirtschaft in der Gemeinde Cam Nhan widmen. Sie nimmt an einem Projekt der Brot für die Welt Partnerorganisation Yen Bai Women's Union teil und hat mehrere landwirtschaftliche Schulungen erhalten.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

online:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Danke für 108.200€ Kollekten und Spenden für Brot für die Welt im Jahr 2023 im Kirchenkreis.

PRÜFT ALLES
UND

behaltet

DAS

Gute.

1. Thess. 5,21

Jahreslosung 2025

Pfarramt Wissingen

Pastorin Angelika Breymann

☎ 05402/28 47

☎ 05402/64 11 81

✉ angelika.breymann@evlka.de

<https://www.wissingen.wir-e.de>**Pfarrbüro**

Martina Dierker

Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

☎ 05402/21 27

☎ 05402/64 11 81

✉ kg.wissingen@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Wissingen

Leitung: Beate Viehmeyer

☎ 05402/13 36

☎ 05402/60 87 59

✉ KiTa-wissingen@ev-KiTas-mellegmh.de

<https://www.ki-wis.de>**Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf**

Stadtweg 6a, 49143 Jeggen

Leitung: Izabela Schröer

Telefon 05402/40174

✉ soz-bb@diakonie-os.de

<https://www.diakonie-os.de>**Seniorenheim Haus am Lechtenbrink**

Stadtweg 6a, 49143 Jeggen

☎ 05402/984 50

✉ hal@diakonie-os.de

<https://www.diakonie-os.de>**Friedhof Schledehausen**

Hartmut Rüsse

☎ 05402/76 13

friedhof.schledehausen@evlka.de

Diakonin in der Region Bissendorf für die Jugendarbeit und das Projekt SpiritFlow**Nora Büttner**

Englerstraße 1, 49143 Bissendorf

0176-36315221

nora.buettner@evlka.de

Superintendentur des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte

Superintendent H. Meyer-ten Thoren

Krameramtsstraße 10, 49324 Melle

☎ 05422/16 01

☎ 05422/49899

Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH

Beratungsstelle Melle

Riemsloher Straße 5, 49324 Melle

Familienberatung, soziale Beratung,

Schuldnerberatung, Hausnotruf

☎ 05422/94 00 51

<https://www.dw-osl.de>**Kirchenkreis-Sozialarbeit**

Stefanie Tigler

☎ 05401/880 89 46

oder 05422/94 00 64

✉ stefanie.tigler@dw-osl.de

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke Georgsmarienhütte

☎ 05401/349 33

☎ 05401/348 49

Förderverein ev. Kinder- und Jugendarbeit in Wissingen und Jeggen e.V.

Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf

IBAN: DE54 2656 5928 2501 665200

BIC: GENODEF1HGM

Evangelische Diakonie- und Gemeindestiftung für Wissingen und Jeggen

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59

BIC: NOLADE22XXX

Stichwort: Stiftung Wissingen

Konto Kirchenamt Osnabrück Stadt und Land

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59

BIC: NOLADE22XXX

Verwendungszweck angeben



Trauungen



Taufen



Beerdigungen

Wir
gratulieren



allen Gemeindegliedern, die einen Geburtstag oder ein besonderes Ehejubiläum feiern konnten, und grüßen Sie mit einem Segenswunsch:

Gott, der Herr Zebaoth, segne dich mit einem Engel, der dir in dunklen Stunden ein Licht anzündet; wenn du traurig bist, eine Schulter leiht; wenn du nicht mehr kannst, ein Butterbrot schmiert oder dich gut zudeckt; und dir in frohen Stunden zuflüstert, dass auch du ein Engel sein kannst.



Wünschen Sie anlässlich eines besonderen Geburtstages oder eines Ehejubiläums einen Besuch oder eine Andacht in unserer Kirche, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt. Wir werden dann sicher eine Möglichkeit für Ihre Jubelfeier finden.



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.